

EAM Best Practices

CON•ECT holt die besten EAM-Konzepte und Projekte im DACH-Raum vor den Vorhang

Enterprise IT-Architecture Management (kurz EAM) hat in den letzten Jahren eine immer größere Bedeutung erlangt. Das gilt sowohl für Unternehmen der Privatwirtschaft als auch für öffentliche-rechtliche Organisationen. Unter Anwendung eines Metamodells bzw. eines darauf basierenden EA-Tools (= EA-Managementsystems) wird die Möglichkeit eröffnet, alle wesentlichen Elemente der Unternehmensarchitektur zu erfassen, transparent abzubilden und zu steuern. So werden die wesentlichen Voraussetzungen für die Entwicklung konkreter Entwürfe und integrierter Konzepte für die Business IT-Landschaft (Planung) gelegt, zur Umsetzung in erfolgreichen Transformationsprozessen sowie einer unternehmensweiten Steuerung (EA-Governance) geschaffen.

Eine effiziente Erfüllung von EA-Aufgaben setzt einen aktuellen Stand der Kenntnisse in den wichtigsten EA-Handlungsfeldern sowie ganzheitliche Problemlösekompetenz bei Enterprise Architekten sowie des gesamten EA-Teams und der Business- bzw. IT-Architekten (Solution-, Technologie-, Data-Architekten) voraus. Der permanente, teils disruptive Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft sowie im technologischen und digitalen Umfeld stellt alle Akteure vor enormen Herausforderungen – so gerade auch im Architekturmanagement. Neben klassischen EA-Handlungsfeldern werden als Leitplanken für ein am Business Value ausgerichtetes EAM beispielsweise folgende Orientierungen und Positionierungen gesehen:

- EAM muss sich als Innovationsmotor im Unternehmen präsentieren.
- EAM ist ein unverzichtbarer Enabler datengesteuerter Organisationen
- EAM als Treiber der Digitalisierung bzw. digitaler Transformationsvorhaben
- EAM als Garant für das Erfüllen regulatorischer Anforderungen und resilienter IT-Landschaften

Um das Unternehmens-Architekturmanagement auf diese und ähnliche Herausforderungen intensiv vorzubereiten, hat

es sich die CON•ECT Informunity (vgl. www.conect.at) zum Ziel gesetzt, den Informations- und Erfahrungsaustausch in Tagungen und Konferenzen sowie Seminaren zu fördern. Dabei stehen Best Practices und Networking sowie Kompetenzentwicklung im Zentrum.

Mit dem für das Jahr 2022 erstmalig initiierten »EAM-Award« wird allen fortschrittlichen Organisationen und ihren Enterprise IT-Architekten die Möglichkeit geboten, ihre EA-Best Practices einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und diese mit Fachexperten zu diskutieren. Für den Erhalt des EAM-Awards können sich Unternehmen aller Branchen sowie öffentlich-rechtliche Organisationen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz bewerben, die

- Enterprise Architecture Management (EAM) erfolgreich eingeführt haben bzw. dazu ein (vorzeigbares) Einführungskonzept entwickelt bzw. umgesetzt haben,
- mit ihren EA-Entwürfen und Roadmaps zu integrativen Architekturen einen Wertbeitrag für ihr Unternehmen darstellen können,
- innovative EA-Designs für die Entwicklung und Umsetzung von Enterprise Architekturen implementiert haben,
- innovative Kooperationsformen und Arbeitsweisen im EAM eingeführt und erprobt haben (etwa auch im Partnermanagement)
- erfolgreich mit EA-Unterstützung komplexe Unternehmenstransformationen auf den Weg gebracht bzw. in der Umsetzung begleitet haben.

»Wir möchten Unternehmen und öffentlich-rechtliche Organisationen die Leistungen dieser herausragenden Management-Rollen im Rahmen des neu ins Leben gerufenen EAM-Awards einerseits deutlich machen und andererseits zusätzliche Impulse und Inspiration für andere Unternehmen und Organisationen bieten«, erklärt Ernst Tiemeyer, strategischer EAM-Consultant und Hochschullehrer an verschiedenen Hochschulen für Applied Informatics im DACH-Raum.

Ablauf der Bewerbung

Ausgehend von den möglichen Award-Themen sollten Sie mit Ihrer Bewerbung einen besonderen Entwurfs- und Lösungsansatz Ihres Unternehmens / Ihrer Organisation dokumentieren und kurz skizzieren. Nutzen Sie dazu am besten das hierfür bereitgestellte gesondertes Einreichungsdokument! In weiterer Folge trifft eine unabhängige Fachjury eine Auswahlentscheidung.

Networking mit der EAM-Informunity und Community

»Wir müssen und wollen mit unserer EAM-Informunity vor allem den Erfahrungsaustausch im Sinne eines organisationalen Lernens fördern. Alle mit dem Award ausgezeichneten EAM-Organisationen erhalten daher gern die Gelegenheit, bei der EAM-Konferenz am 26. April 2023 in Wien das eigene EAM-Konzept und Erfolgsprojekt live zu präsentieren«, erklärt CON•ECT-Geschäftsführerin Bettina Hainschink.

Die Einreichfrist läuft bis 10. April 2023.

Einreichungen können unter folgendem Link vorgenommen werden: www.conect.at/eamaward

**CON•ECT Eventmanagement
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2
office@conect.at, www.conect.at**

Die EAM-Konferenz der CON•ECT, welche als einzige österreichische Plattform für Enterprise Architekten und Entscheidungsträger im IT-Bereich gilt, findet am 26. April 2023 in Wien und in hybrider Form statt. Neben zahlreichen Vorträgen sowie der Präsentation von Best Practices dient das Event auch dem Networking und Erfahrungsaustausch der österreichischen EAM-Community. »In diesem Jahr freue ich mich schon besonders auf unsere Veranstaltung, denn mit dem CON•ECT EAM-Award 2023 und der Präsentation von EA-Best Practices haben wir ein innovatives, höchst interessantes Programm-Highlight aufgenommen«, ist Andreas Pirkner – Enterprise Architekt und Moderator der Veranstaltung – überzeugt.

Link zur Konferenz-Agenda:

<https://www.conect.at/veranstaltung/5-it-enterprise-architecture-management-eam-hybrid-konferenz-2022>

Link zum Nachbericht der Konferenz 2022:

<https://www.conect.at/veranstaltung/4-it-enterprise-architecture-management-eam-hybrid-konferenz-2022>

Nachhaltige Qualifizierung von Enterprise IT-Architekten und EA-Teams: In einem besonderen CON•ECT-Lehrgang – bestehend aus 6 eintägigen Modulen – lernen sie notwendiges Anwendungswissen aus allen wesentlichen Aktionsfeldern des Architekturmanagements (Applikations- und Solutionsarchitektur, Daten- und Technologiearchitektur sowie Business- und Integrationsarchitektur). Im Mittelpunkt der praxisnahen Seminarmodule bzw. der Live-Veranstaltungen stehen Instrumente, Methoden und Lösungsansätze, die Anregungen und Antworten für typische Fragen, Handlungssituationen und Problemstellungen im EAM-Kontext geben.

<https://www.conect.at/veranstaltung/online-zertifikatslehrgang-enterprise-it-architekturmanagement-eam-qualifizierung-zum-enterprise-it-architekten-2>



Kategorien, Kriterien und Bewerbung

Kategorien, in denen der EAM-Award von CON•ECT vergeben wird:

Kategorie	Inhalte / Beispiele
EAM-Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept für die EAM-Einführung in einem mittelständischen Unternehmen aller Branchen • Erfolgreiche Umsetzung einer EAM-Einführung bei einem IT-Dienstleister (Best practice Beispiel)
EA-Entwürfe und Roadmaps zu integrativen Architekturen (Business IT-Landschaften)	<ul style="list-style-type: none"> • EA-Blueprints und Roadmap zur Modernisierung der Business-Applikationslandschaft (Application centric EAM) • Neu-Konzipierung eines datengetriebenen Unternehmens (data centric EAM)
Innovative EA-Designs, Organisationsformen und Instrumente im EAM	<ul style="list-style-type: none"> • Blueprints/Guidelines für die Umsetzung einer composable Architecture • Konzepte und Handlungspraktiken für resiliente Enterprise-Architekturen • EA-Governance Guidelines und Organisationsformen – Best Practice Beispiel • Erfolgreiche Mehrwertgenerierung (Business Value) durch EAM
Neue Kooperationsformen und Arbeitsweisen im EAM (incl. Partnermanagement)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung agiler bzw. kollaborative Arbeitsweisen in der EAM-Organisation • EAM-Kooperation mit anderen Managementbereichen (Best Practice) • Boards und professionelles Stakeholdermanagement im EAM organisieren
Erfolgreiche Unternehmens-Transformationen mit EAM	<ul style="list-style-type: none"> • Kunden- und Produktorientierung im EA-Portfoliomanagement (z. B. APM) • Digitale Transformationen und EAM • EAM und Integration intelligenter Technologien (KI/AI, IoT, u. a.)

Bewerbung für den CON•ECT EAM-Award

Wer darf sich bewerben?

Unternehmen aller Branchen, öffentlich-rechtliche Organisationen, Bildungseinrichtungen sowie Verbände/Kammern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die

- Enterprise Architecture Management (EAM) erfolgreich eingeführt haben bzw. dazu ein (vorzeigbares) Einführungskonzept entwickelt bzw. umgesetzt haben,
- mit ihren EA-Entwürfen und Roadmaps zu integrativen Architekturen einen Wertbeitrag für ihr Unternehmen darstellen können,
- innovative EA-Designs für die Entwicklung und Umsetzung von Enterprise Architekturen implementiert haben,
- innovative Kooperationsformen und Arbeitsweisen im EAM eingeführt und erprobt haben (etwa auch im Partnermanagement)
- erfolgreich mit EA-Unterstützung komplexe Unternehmenstransformationen auf den Weg gebracht bzw. in der Umsetzung begleitet haben.

Ausgeschlossen von einer direkten Bewerbung sind Anbieter von EAM-Tools oder Consulting-Firmen.

Wie erfolgt die Bewerbung?

Ausgehend von den möglichen EA-Award-Themen sollten Sie den besonderen Entwurfs- und Lösungsansatz Ihres Unternehmens / Ihrer Organisation dokumentieren und kurz skizzieren. Nutzen Sie dazu am besten das hierfür bereitgestellte gesondertes Einreichungsdokument!

Jury und Kriterien zu eingereichten Bewerbungen

Mitglieder der Jury sind:

- Bettina Hainschink
- Ernst Tiemeyer
- Andreas Pirkner
- Weitere Mitglieder sind angefragt.

Bewertungskriterien

Die eingereichten Bewerbungen werden unter Beachtung der nachfolgenden Kriterien von der Fachjury bewertet:

- **Einzigkeit/Alleinstellungsmerkmale:** Was macht Ihre EA-Konzepte/Roadmap und die erbrachten Lösungen einzigartig?
- **Wertbeitrag (konkreter Nutzen):** Welcher Wertbeitrag wird durch Ihr EA-Konzept, die EAM-Arbeit bzw. Lösung für das Business, die Kunden bzw. die IT und gegebenenfalls weitere Stakeholder erbracht?
- **Innovation:** Inwiefern ist Ihre Lösung wirklich neuartig oder gar revolutionär? Kennen Sie Unternehmen, die Vergleichbares machen – warum ist Ihre Lösung besser?
- **Methodisches Vorgehen:** Welche besonderen EA-Methoden und Lösungsansätze wurden für die Entwicklung und Umsetzung der EA-Entwürfe und projektierten (durch Architekten begleiteten) Lösungen gewählt?
- **Qualitätsmerkmale:** Kann Ihr EA-Konzept bzw. Ihre Lösung in puncto Qualität, Sicherheit, Agilität, Resilienz und Experience überzeugen?
- **Umsetzbarkeit / Reichweite:** Wer sind (potenzielle) Abnehmer, Kunden oder Nutzer Ihrer EA-Entwürfe bzw. EA-Deliverables? Wie nehmen Stakeholder durch Ihre Lösung eine Veränderung wahr?
- **Tragweite:** Was ändert sich dank Ihrer Lösung für das Unternehmen bzw. für Unternehmensbereiche?

Award-Categories, Criteria and Selection Procedure

Categories, in which the CON•ECT EAM Award is presented:

Categories	Themes / Examples
EAM introduction	<ul style="list-style-type: none"> • Concept for the introduction of EAM in a medium-sized company in all industries • Successful implementation of an EAM introduction at an IT service provider (best practice example)
EA blueprints and roadmaps to integrative architectures (Business IT landscapes)	<ul style="list-style-type: none"> • EA blueprints and roadmap for modernizing the business application landscape (application-centric EAM) • Redesign of a data-driven company (data centric EAM)
Innovative EA designs, forms of organization and instruments in EAM	<ul style="list-style-type: none"> • Blueprints/Guidelines for the design and implementation of composable architecture • Concepts and practices for resilient enterprise architectures • EA governance guidelines and organizational forms — best practice example • Successful generation of added value (business value) through EAM
New forms of cooperation and working methods in EAM (including partner management)	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction of agile or collaborative working methods in EAM • Cooperation of Enterprise Architects with other management disciplines • Organizing Architecture Boards and a professional stakeholder management
Successful business transformations with EAM	<ul style="list-style-type: none"> • Customer and product orientation in EA portfolio management (e.g. APM) • Digital Transformations and EAM • EAM and integration of intelligent technologies (KI/AI, IoT, etc.)

CON•ECT EAM-Award

Who can apply?

Companies from all sectors, public organizations, educational institutions and associations/chambers from Germany, Austria and Switzerland, that

- have successfully introduced Enterprise Architecture Management (EAM) or have developed or implemented a (presentable) introduction concept for EAM,
- deliver a value proposition for their company with their EA designs and roadmaps to integrative architectures,
- have implemented innovative EA designs for the development and implementation of enterprise architectures,
- have introduced and tested innovative forms of cooperation and working methods in EAM (e.g. also in partner management)
- have introduced and tested innovative forms of cooperation and working methods in EAM (e.g. in partner management)

Notice: Providers of EAM tools or consulting firms are excluded from direct applications.

How to apply

Based on the possible EAM Award topics, you should document and briefly outline the special design and solution approach of your company / organization. It is best to use the submission document provided for this purpose!

Jury and criteria for submitted applications

Members of the jury are:

- Bettina Hainschink
- Ernst Tiemeyer
- Andreas Pirkner
- Other members have been approached.

Evaluation criteria

The applications submitted will be evaluated by the expert jury based on the following criteria:

- **Uniqueness/USPs:** What makes your EA concepts/roadmap and the solutions provided unique?
- **Value contribution (concrete benefit):** What value contribution is made by your EA concept, the EAM work or solution for the business, the customers or the IT and, if applicable, other stakeholders?
- **Innovation:** To what extent is your solution new or even revolutionary? Do you know companies that did something similar — why is your solution better?
- **Methodological approach:** Which special EA methods and solution approaches were chosen for the development and implementation of the EA drafts and projected solutions (accompanied by architects)?
- **Quality features:** Can your EA concept or solution convince in terms of quality, security, agility, resilience and experience?
- **Feasibility / Reach:** Who are (potential) buyers, customers or users of your EA drafts (designs, models) or EA deliverables? How do stakeholders perceive a change through your solution?
- **Significance:** What will change for the company or corporate divisions because of your EA-designs, models or solutions?